

Gemeinde Hinwil

Einladung zur
abstimmen
Gemeindeversammlung

auf Donnerstag, 18. September 2008,
in den Saal des Gasthofs Hirschen

20.00 Uhr Primarschulgemeinde
Politische Gemeinde



Schulanlage Meiliwiese

Inhaltsverzeichnis

Geschäfte

Den Stimmberechtigten der Gemeinde Hinwil liegen folgende Traktanden vor:

A. Primarschulgemeinde

1. Genehmigung des Baukredits von Fr. 9,3 Mio. für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Meiliwiese

B. Politische Gemeinde

1. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Mile Jankovic und Vukosava Jankovic geb. Grujic, Schweipelstr. 11, 8340 Hinwil
2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die Familie Dellova, Zürichstr. 22, 8340 Hinwil
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Mathivarnan Thevarajah und Shamini Mathivarnan, Leimgrubstr. 1, 8340 Hinwil
4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Luigi De Simone, Sonnenhofstr. 7c, 8340 Hinwil
5. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Rosileide Gadola geb. Moura Araujo, Gstaldenstr. 15, 8340 Hinwil

Genehmigung des Baukredits von Fr. 9,3 Mio. für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Meiliwiese

Antrag Der Primarschulgemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Abstimmung unterbreitet:

1. Genehmigung des Baukredits von Fr. 9,3 Mio. für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Meiliwiese.

Referent: Andreas Egli, Ressort Bauten

Ausgangslage

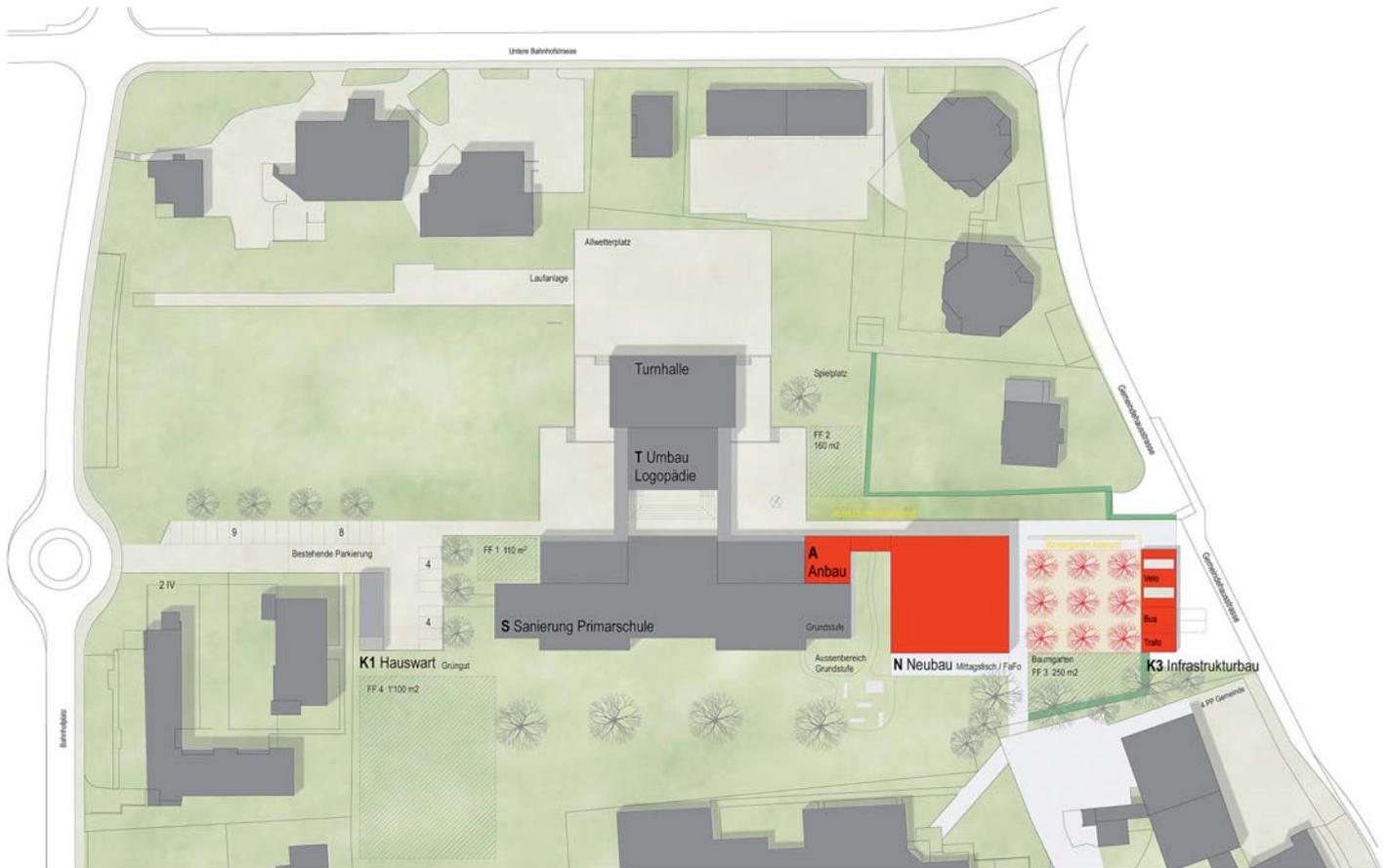
An der Gemeindeversammlung vom 20. September 2007 bewilligte der Souverän den Projektierungskredit von 462 000 Franken für die Planung (Sanierung und Erweiterung) der Schulanlage Meiliwiese. Nach der Durchführung einer

Submission im selektiven Verfahren (Wettbewerb) hat die Primarschulpflege den Projektauftrag den Architekturbüros ARGE Raumfindung und Herbert Oberholzer, Rapperswil, erteilt.



Beschrieb des Bauprojekts

Übersicht



K1 Hauswart

Im Teilobjekt K1 wird die Infrastruktur für den Hauswart erstellt. Die bereits bestehenden Gebäude werden sanft saniert. Zur Bewirtschaftung der Aussenanlage sind Material- und Geräteräume sowie die Garage für den Hauswart vorgesehen.

K3 Infrastrukturbau

Im Infrastrukturbau K3 werden zwei Carporte für die Schulbusse sowie die Veloständer und eine Trafostation der EKZ erstellt. Die Trafostation der EKZ muss die «Nichtionisierende Strahlenschutzverordnung» NISV einhalten. Die Erstellungskosten für die Trafostation trägt die EKZ.

N Neubau

Der geplante Neubau wird im Minergiestandard ausgeführt. Gebäudehülle und Haustechnik erfüllen die Vorgaben. Die Lüftungsanlage für die kontrollierte Raumentlüftung wird mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ausgestattet. Die Fassade des Neubaus wird aus einem Zweischalen-Mauerwerk erstellt. Die innere Schicht ist aus Beton. Die äussere Schicht ist gemauert. Die Fensterflächen werden in Holz-/Metall mit Isolierverglasung ausgeführt. Der Neubau wird durch das Fernwärmenetz der Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) beheizt. Die Statik sowie das Konzept des Treppenhauses inkl. Fluchtwege lassen eine spätere Aufstockung um ein weiteres Geschoss zu.



Primarschulgemeinde

Neubau EG / OG

Im Neubau befinden sich die folgenden Räumlichkeiten: Schulsozialarbeit, Familienforum, Küche inkl. Mittagstisch, Mehrzwecksaal, Vorbühne, WC Anlagen, Invaliden WC, Handarbeit, Werken und Musikzimmer. Im Eingangsbereich inkl. Treppenhaus ist eine spätere Aufstockung bereits heute berücksichtigt.

Neubau Erdgeschoss



Neubau 1. Obergeschoss

Primarschulgemeinde

S Schulhaus

Nach der Sanierung ist das Schulhaus behindertengerecht durch einen Lift erschlossen. Der Lehrerbereich und die Hauswartwohnung bleiben am gleichen Standort.

EG / OG

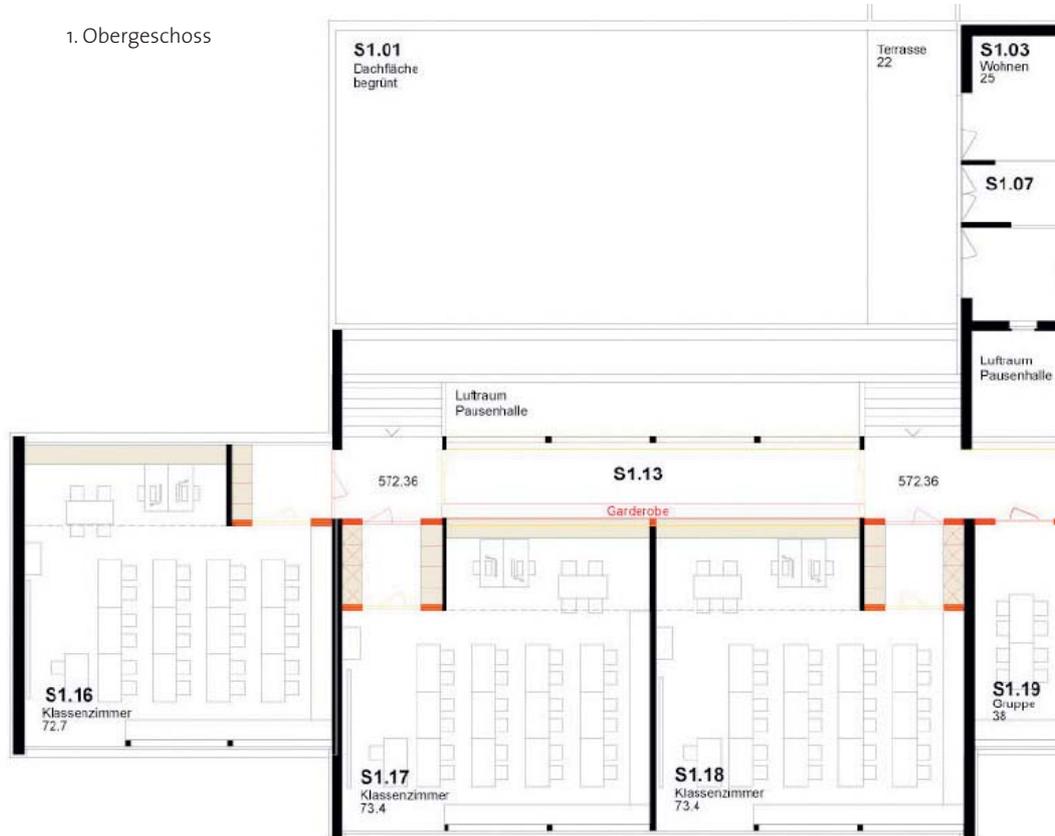
Im EG des bestehenden Schulhauses wird neu der grundstufentaugliche Kindergarten integriert. Der Kindergarten ist ab 1. Januar 2008 ein Bestandteil der Zürcherischen Volksschule. Der Lehrerbereich wird durch die vorgenommenen Massnahmen besser für die verschiedenen Anwendungsbereiche wie Aufenthaltsraum, Teamsitzungen oder Elternrat nutzbar. Die fehlenden Gruppenräume nach Schulbaurichtlinie werden im EG sowie im OG erstellt.

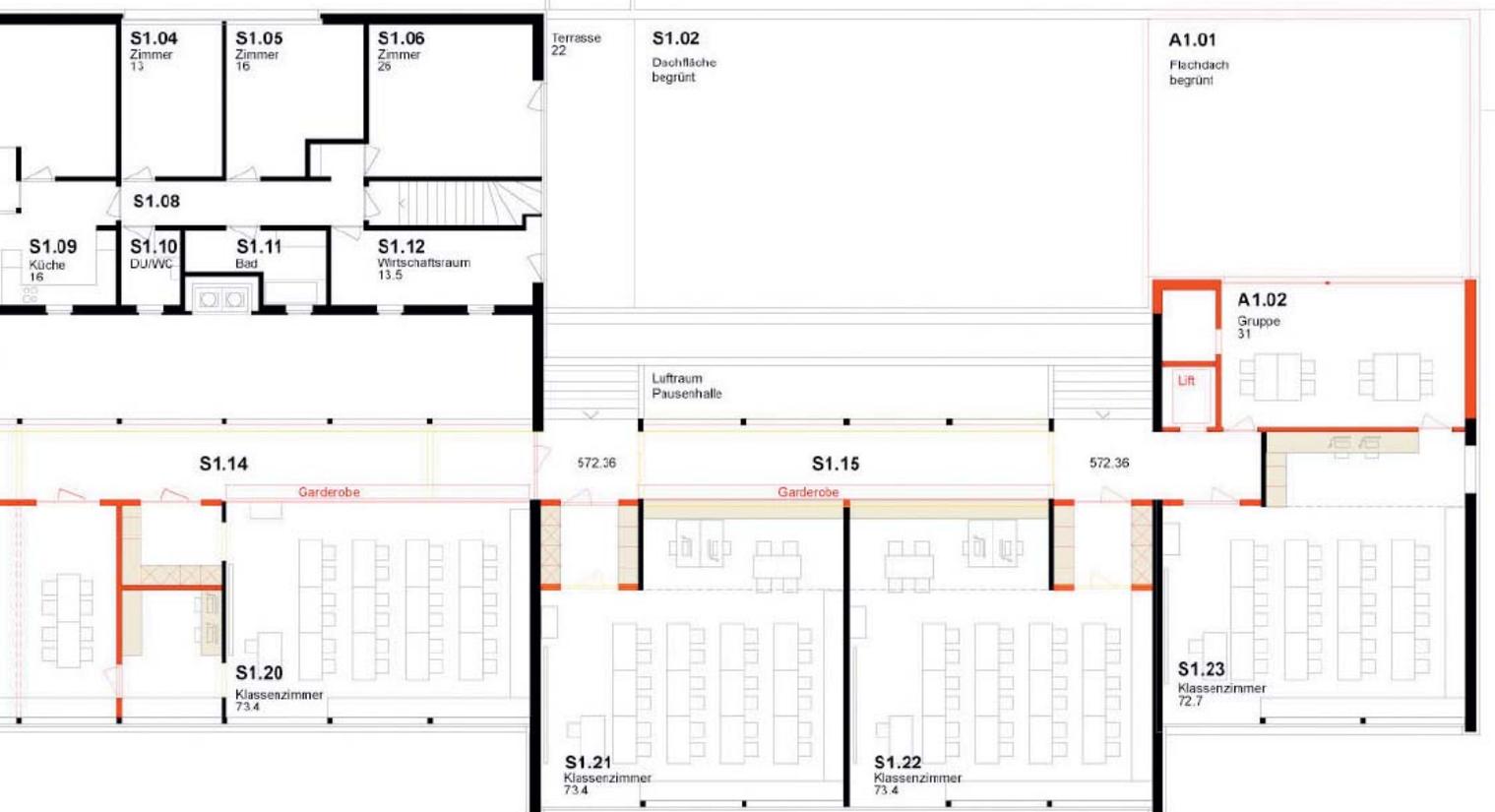
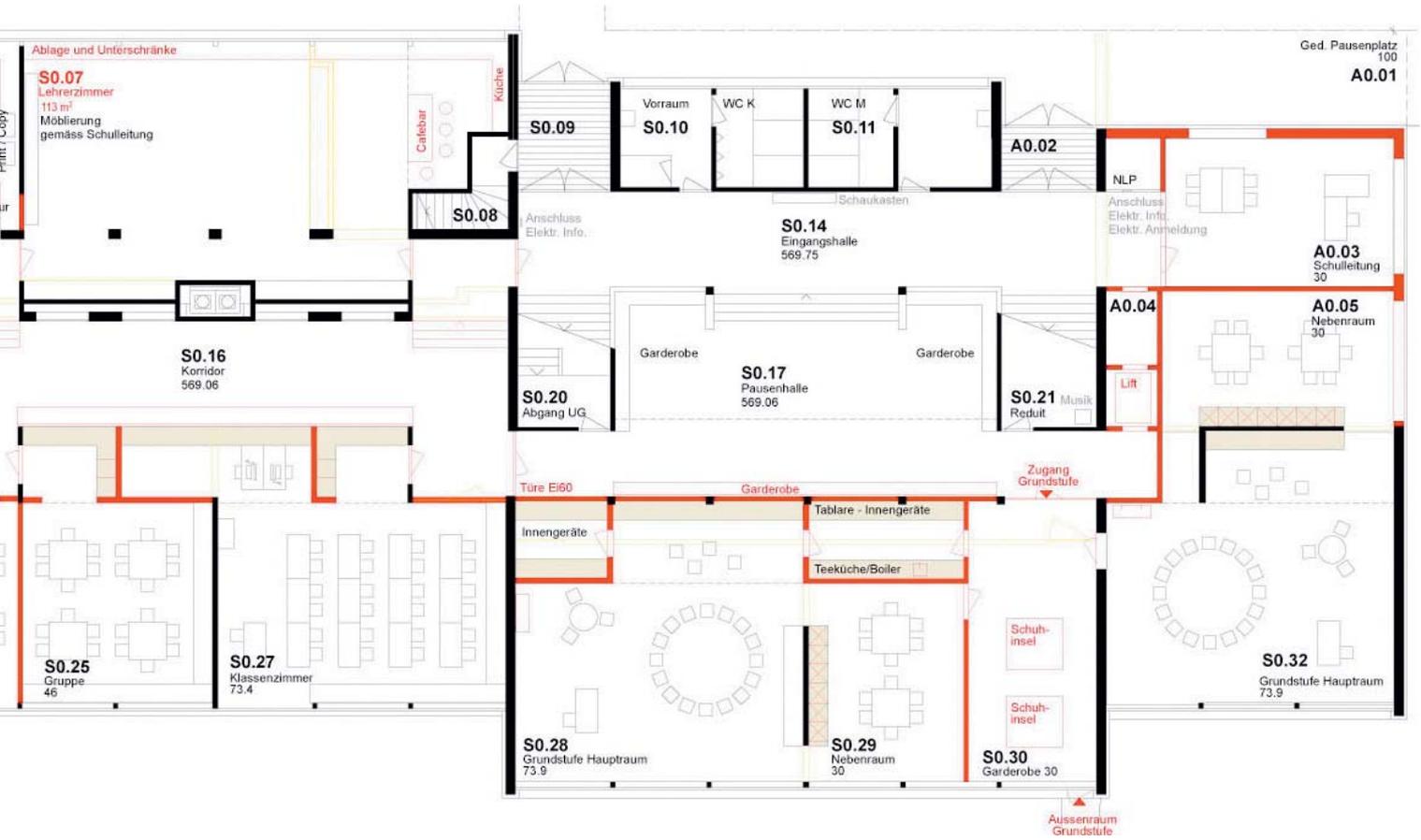
Mit der Umsetzung der feuerpolizeilichen Auflagen im EG sowie OG konnte die Eingangssituation sowie die Organisation in den einzelnen Schulzimmern erheblich verbessert werden.

Erdgeschoss



1. Obergeschoss

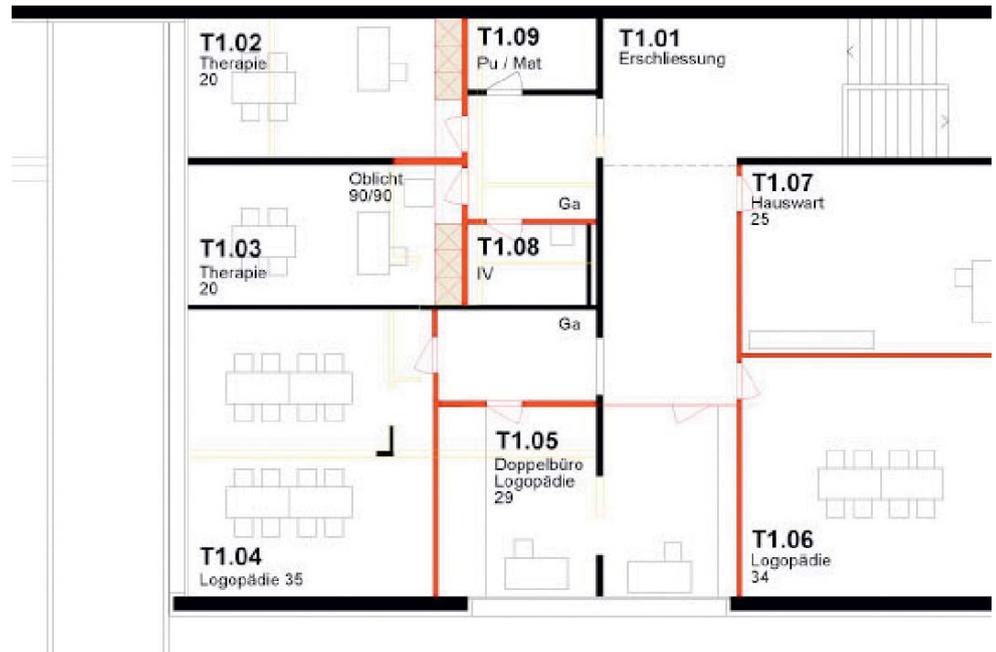




Primarschulgemeinde

Turnhalle OG

Im ehemaligen Singsaal finden Therapieräume, Logopädie und das Büro des Hauswarts Platz. Die behindertengerechte Erschliessung wird mittels eines Treppenlifts gelöst.



Kosten

Die Gesamtkosten für das Projekt basieren auf einem Kostenstand von 106,2 Punkten des Zürcher Indexes für Wohnbaupreise, Stand April 2007. Entsprechend der Veränderung der Indexzahl erhöht oder vermindert sich der Objektkredit von 9,3 Millionen Franken.

Kostenvoranschlag (±10%)

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	634 000.00
Gebäude	Fr.	6 782 500.00
Umgebung	Fr.	430 000.00
Baunebenkosten	Fr.	419 000.00
Honorare	Fr.	733 000.00
Ausstattung	Fr.	301 500.00
Anlagekosten (inkl. MwSt)	Fr.	9 300 000.00

Erwägungen / Empfehlungen

Aufgrund des permanenten gesellschaftlichen Wandels und der sich stetig ändernden Rahmenbedingungen wie Tagesstrukturen, Blockzeiten, evt. Grundstufe, Schulsozialarbeit, Sonderpädagogische Massnahmen und familienergänzende Betreuung, wie Mittagstisch, Familienforum etc. sowie neue Unterrichtsformen und Aufgaben der «Geleiteten Schule» lassen den bestehenden Raumbedarf steigen. Die Flexibilität der Räume ist ein wesentlicher Teil einer modernen, flexiblen und zukunftsgerichteten Schule. Der provisorische Pavillon in der Meiliwiese entspricht nicht den energetischen Anforderungen und wurde nur für eine befristete Zeit bewilligt.

Die Primarschulpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Kreditbegehren zuzustimmen.

Hinwil, 20. Juni 2008

Namens der Primarschulpflege Hinwil
Der Präsident: Walter Schefer
Die Aktuarin: Silvia Cuérel

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 15. August 2008

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION HINWIL

Der Präsident: *Edi Janser*

Der Aktuar: *Thomas Jarkovich*

Aufnahme von Jankovic, Mile und seine Ehefrau Jankovic Vukosava geb. Grujic, beide von Serbien und Montenegro, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung werden nachfolgende Personen ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Ehemann: Jankovic, Mile, geb. 20. März 1952 in Vlaska Cuprija (Serbien und Montenegro), von Serbien und Montenegro

Ehefrau: Jankovic geb. Grujic, Vukosava, geb. 9. Oktober 1953 in Vlaska Cuprija (Serbien und Montenegro), von Serbien und Montenegro

Adresse: Schweipelstrasse 11, 8340 Hinwil (zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)



Mile Jankovic



Vukosava Jankovic

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Gemeindeeinbürgerungsgebühr auf Fr. 1 600.– festgesetzt.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

Referent: Gemeinderat Horst Meier

Weisung

1. Formelles

Zivilstand

verheiratet

Aufenthalt in der Schweiz

a) Ehemann: seit 09. März 1981

b) Ehefrau seit 15. April 1982

Wohnsitz in Hinwil

seit Aufenthalt in der Schweiz

Leumund

Während den letzten fünf Jahren sind keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister eingegangen.

2. Wirtschaftliche Erhaltung

Mile Jankovic arbeitet in der Firma Sibatec AG, 8608 Bubikon in der Spedition und als Hauswart. Seine Ehefrau bezieht seit 2001 eine IV-Rente.

3. Integration

Der Lebensmittelpunkt der Gesuchsteller befindet sich in Hinwil, da alle engeren Familienmitglieder in Hinwil oder in der näheren Umgebung wohnen. Sie haben keinen Bezug mehr zur früheren Heimat.

Mit den Gesuchstellern kann man sich in Mundart unterhalten.

Das Ehepaar Jankovic weiss grundlegend Bescheid über die Schweizer Politik. Sie wollen nach erfolgter Einbürgerung aktiv ihr Stimm- und Wahlrecht wahrnehmen, gemeinsam mit Sohn und Schwiegertochter. Sie leben nach den Prinzipien der Schweizer Rechtsordnung.

4. Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Aufnahme der Familie Dellova, alle von Serbien und Montenegro, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung werden nachfolgende Personen ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Ehemann: Dellova, Besnik, geb. 14. November 1979 in Krushë e Madhe (Serbien und Montenegro), von Serbien und Montenegro



Besnik Dellova

Ehefrau: Dellova geb. Kastrati, Mirlinde, geb. 25. September 1980 in Radoste Rahovec (Serbien und Montenegro), von Serbien und Montenegro



Mirlinde Dellova

Sohn: Dellova, Shpend, geb. 12. Februar 2002 in Wetzikon, von Serbien und Montenegro



Shpend Dellova

Adresse: Zürichstrasse 22, 8340 Hinwil (zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Gemeindeeinbürgerungsgebühr auf Fr. 1 600.– festgesetzt.

3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

Referent: Gemeinderat Beat Heller

Weisung

1. Formelles

Zivilstand

verheiratet

Einheit der Familie

(Art. 10 Einbürgerungsverordnung der Gemeinde Hinwil vom 16.09.2004)

Die Einheit der Familie ist erfüllt.

Aufenthalt in der Schweiz

a) Ehemann: seit 10. November 1995

b) Ehefrau: seit 14. Mai 2000

Wohnsitz in Hinwil

seit Aufenthalt in der Schweiz

Leumund

Während den letzten fünf Jahren sind keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister eingegangen.

2. Wirtschaftliche Erhaltung

Besnik Dellova arbeitet bei der Bäckerei Steiner in Wetzikon als Bäcker. Seine Arbeit beginnt um halb drei Uhr morgens. Seit einiger Zeit arbeitet Mirlinde Dellova teilzeit in der Mega-Geschirrvermietung in Hinwil. Shpend besucht den Kindergarten in der Meilwiese.

3. Integration

Der Lebensmittelpunkt der Familie Dellova befindet sich in Hinwil. Sie fühlt sich hier wohl und zu Hause. Die nächsten Verwandten leben ebenfalls in der Schweiz.

Mit dem Ehepaar Dellova kann man sich gut in Schriftsprache unterhalten.

Die Gesuchsteller wissen grundlegend über die Schweiz und unsere Politik Bescheid. Sie wollen nach erfolgter Einbürgerung ihr Stimm- und Wahlrecht ausüben. Sie leben nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung.

4. Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Aufnahme von Thevarajah, Mathivarnan und seine Ehefrau Mathivarnan, Shamini, beide von Sri Lanka, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung werden nachfolgende Personen ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Ehemann: Thevarajah, Mathivarnan, geb. 19. Dezember 1972 in Erlalai (Sri Lanka), von Sri Lanka.

Ehefrau: Mathivarnan, Shamini, geb. 17. Dezember 1977 in Jaffna (Sri Lanka), von Sri Lanka.

Adresse: Leimgrubstrasse 1, 8340 Hinwil
(zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Gemeindeeinbürgerungsgebühr auf Fr. 1 600.– festgesetzt.

3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.



Mathivarnan
Thevarajah



Shamini
Mathivarnan

Referent: Gemeinderat Horst Meier

Weisung

1. Formelles

Zivilstand
verheiratet

Aufenthalt in der Schweiz

- a) Ehemann: seit 06. Dezember 1989
- b) Ehefrau: seit 06. Februar 2000

Wohnsitz in Hinwil

seit Aufenthalt in der Schweiz

Leumund

Während den letzten fünf Jahren sind keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister eingegangen.

2. Wirtschaftliche Erhaltung

Mathivarnan Thevarajah arbeitet seit dem 1. Januar 2006 bei der Lucarno Macana AG in Hinwil als Metzger.

Shamini Mathivarnan ist seit dem 12. März 2007 im Restaurant Imagine Sihlcity als Hilfsköchin tätig.

3. Integration

Die Gesuchsteller fühlen sich hier in der Schweiz sehr wohl und zu Hause. Sie schätzen die Gerechtigkeit in unserem Land.

Ihr Leben haben sie den Schweizer Verhältnissen angepasst. Viele Freunde und Verwandte wohnen ebenfalls in der Schweiz.

Die Gesuchsteller kennen die Grundlagen des Schweizer Rechtssystems und leben nach den Prinzipien der Schweizer Rechtsordnung. Über die Politik und das Alltagsgeschehen informieren sie sich in der Zeitung «20 Minuten» oder bei der Tagesschau des Schweizer Fernsehens.

Mit den Gesuchstellern kann man sich bestens in Mundart unterhalten.

4. Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Aufnahme von De Simone, Luigi, von Italien, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag

Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung wird nachfolgende Person ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Gesuchsteller: De Simone, Luigi, geb. 28. Mai 1959 in Teano/Caserta (Italien), von Italien

Adresse: Sonnenhofstrasse 7c, 8340 Hinwil
(zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Gemeindeeinbürgerungsgebühr auf Fr. 800.– festgesetzt.

3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.



Luigi De Simone

Referent: Gemeinderat Horst Meier

Weisung

1. Formelles

Zivilstand
geschieden

Einheit der Familie

Die Kinder sind bereits Schweizer Bürger, da die Mutter Schweizerin ist.

Aufenthalt in der Schweiz
seit dem 25. Februar 1960

Wohnsitz in Hinwil
seit dem 1. Dezember 1983

Leumund

In den letzten fünf Jahren bestehen keine Einträge im Strafregister. Gegen eine Forderung im 2007 von Fr. 352.35 ist Rechtsvorschlag erhoben worden.

2. Wirtschaftliche Erhaltung

1997 hat der Gesuchsteller aus seiner Einzelfirma die Sitest GmbH gegründet. Diese überprüft Schweißnähte für Firmen in der Umgebung. Die gesetzlich geforderte wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit ist gegeben.

3. Integration

Luigi De Simone hat die Primar- und die Oberstufenschule in der Schweiz besucht. Er fühlt sich hier in Hinwil zu Hause. Er spricht einwandfrei Mundart.

Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der Schweizer Rechtsordnung. Er kennt das Schweizer Rechtssystem und interessiert sich für die Politik.

4. Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Aufnahme von Gadola geb. Moura Araujo, Rosileide, von Brasilien, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag

Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung wird nachfolgende Person ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Gesuchstellerin: Gadola geb. Moura Araujo, Rosileide, geb. 28. Dezember 1972 in Maceio (Brasilien), von Brasilien.

Adresse: Gstaldenstrasse 15, 8340 Hinwil
(zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Gemeindeeinbürgerungsgebühr auf Fr. 800.– festgesetzt.

3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.



Rosileide Gadola

Referent: Gemeinderat Hans Benedetti

Weisung

1. Formelles

Zivilstand
geschieden

Aufenthalt in der Schweiz
seit dem 16. Februar 1996

Wohnsitz in Hinwil
seit dem 18. September 2001

Leumund
Während den letzten fünf Jahren sind keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister eingegangen.

2. Wirtschaftliche Erhaltung

Die Gesuchstellerin arbeitet seit dem 1. November 2006 bei der Firma Güntensperger AG in Bubikon als Montagemitarbeiterin. Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit ist somit gegeben.

3. Integration

Die Gesuchstellerin fühlt sich in Hinwil wohl und zu Hause. Durch ihren Arbeitgeber und ihren Schweizer Lebenspartner, sowie dessen Freunde, ist sie hier gut integriert.

Rosileide Gadola spricht hochdeutsch und versteht schweizerdeutsch. Sie lebt nach den hiesigen Sitten und Gebräuchen. Sie besucht fleissig Deutschkurse, welche durch ihren Arbeitgeber angeboten werden. Die Gesuchstellerin weiss einiges über die Schweizer Staatsform und unsere Politik.

4. Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Hinwil, im August 2008

Namens des Gemeinderates
Der Gemeindepräsident:
Walter Bachofen

Der Gemeindeschreiber:
Daniel Nehmer

Einladung zur
Gemeindeversammlung
vom 18. September 2008

Umschlaggestaltung
Varga & Varga, Hinwil

Druck
Druckerei Sieber AG, Hinwil